

27.11.2008, Website der ägyptischen Regierungspartei NDP

<http://www.ndp.org.eg/ar/News/ViewNewsDetails.aspx?NewsID=44409>

Ägypten: Abkommen mit Griechenland gegen illegale Migration

Aisha Abdel-Hadi, ägyptische Ministerin für Arbeitskräfte und Migration, hat ein Kooperationsabkommen unterzeichnet zwischen der griechischen Generalverwaltung für Beschäftigung (in Zusammenarbeit mit der Europäischen Union) und ihrem Ministerium sowie dem ägyptischen Sozialfonds für Entwicklung. Das Abkommen wurde im Rahmen des „Aeneas“-Programms geschlossen.

Auch der griechische Botschafter in Kairo, Ioannis Alexios Zepos, und Dr. Hani Saif en-Nasr, Generalsekretär des Sozialfonds für Entwicklung, unterzeichneten den Vertrag. Ebenfalls wurde ein Abkommen zur „Kultur der freien Arbeit“ unterzeichnet, das auf die Verbreitung dieser Kultur hinarbeiten und die Gründung kleiner, mittelgroßer und Miniprojekte für junge Menschen fördern soll. Die Ministerin bestätigte, dass das erstgenannte Abkommen darauf abzielt, durch die Nutzung des Informationssystems Euroaccess Instrumentarien zur Potentialbildung bereitzustellen. Euroaccess soll die Kommunikation mit potentiellen Migranten effizienter machen und ihnen die erforderlichen Informationen geben über den gesetzlichen und organisatorischen Rahmen sowie darüber, was Arbeitskräfte in den Zielländern benötigen.

Die Ministerin fügte hinzu, dieses Abkommen sei Teil der Bemühungen der ägyptischen Regierung, die illegale Migration zu stoppen und die ägyptische Jugend über ihre Gefahren aufzuklären, nachdem dieses Phänomen sich unter den jungen Leuten stark verbreitet hat.

Frau Abdel-Hadi erklärte, man werde eine Feldstudie durchführen, um die Ströme der legalen und der illegalen Migration in Ägypten zu erforschen und um ein integriertes Instrumentarium zu schaffen, um Informationen und Kursentwicklungen zu präsentieren über den gesetzlichen und sozialen Rahmen für die Beschäftigung in der Europäischen Union. Die Ministerin verwies auch darauf, dass es 62-tägige Trainingskurse für potentielle Auswanderer zu Themen der Migration geben werde, wobei je 20 Teilnehmer in einem Kurs sitzen sollen.

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg